

Montag den 1. Oktober 1877.

(3971—2) Nr. 8156. (3943—2) Nr. 9707. (3934—3) Nr. 5993.

## Studenten-Stiftung.

Von der von der Stadtgemeinde Laibach errichteten Kaiser Franz Josef-Stiftung kommt ein Platz mit jährlichen 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach zuständige, und in deren Ermangelung überhaupt in Krain geborne Realschüler Anspruch.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im Wege der Direction der k. k. Oberrealschule bis

20. Oktober 1877

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 24. September 1877.

(3967—2) Nr. 387.

## Lehrerstelle.

An der vierklassigen Knabenvolksschule zu Tschernembl ist mit Beginn des nächsten Schuljahres eine Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. zu besetzen.

Einschlägige Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

15. Oktober

beim Ortsschulrath in Tschernembl einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 24sten September 1877.

Der Vorsitzende: Machlot.

## Kundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es erliege bei demselben aus der Untersuchung wider Anton Nagode wegen Verbrechen des Raubes eine Barschaft von 285 fl. 68 kr.

Der Eigenthümer dieser muthmaßlich von einer strafbaren Handlung herrührenden Barschaft wird aufgefordert, daß er sich

binnen Jahresfrist

melde und sein Eigenthum nachweise.

Laibach am 15. September 1877.

(3916—3) Nr. 13,050.

## Waisenstiftung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentinischen Waisenstiftung im Betrage von 84 fl. kommen für das Jahr 1877 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria Verkündigung zu Laibach geborne Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 15. Oktober 1877

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 15. September 1877.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde St. Ruprecht

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag

auf den 10. Oktober 1877,

vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen darum einschreitet.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 23sten September 1877.

# Anzeigebblatt.

(3979—2) Nr. 5242.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pod von Laibach die exec. Versteigerung der Frau Maria Pöbil von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-Nr. 105, Einl.-Nr. 129 vorkommenden Hausrealität poto. schulden 250 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juli 1877.

(3980—2) Nr. 5382.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan von Waisach (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Lukas Stirn von Oberfeld Haus-Nr. 13

gehörigen, gerichtlich auf 2846 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsitten sub Urb.-Nr. 107, Einl.-Nr. 684 vorkommenden Realität poto. schulden 106 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. August 1877.

(3588—3) Nr. 7292.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Steuerärars, gegen Johann Dolenz von Adelsberg Nr. 163 wegen 18 fl. 72 kr. die mit dem Bescheide vom 8. Juni 1877, Z. 5242, auf den 14. August angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 98 ad Adelsberg auf den

10. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. August 1877.

(3874—3) Nr. 18,456.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 7. Juni 1877, Z. 12,845, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mechle, als Erbe nach Andreas Mechle (durch Dr. Zarnik), die mit dem Bescheide vom 7ten Juni 1877, Z. 12,845, angeordnet gewesene exec. Feilbietung der Jakob Strumbel'schen Realität auf den

10. Oktober,

10. November und

12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. August 1877.

(3843—3) Nr. 4998.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dolenz von St. Lorenz die exec. Versteigerung der dem Martin Miklautz von Smajna gehörigen, gerichtlich auf 4430 fl. und 260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Grundbuchs-Nr. 5, fol. 5, Band V, und der Pfarrgilt Obergurk sub Act.-Nr. 3 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

24. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten September 1877.

(3842—3) Nr. 5003.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Theresia Pöbltor von Rododendorf gehörigen, gerichtlich auf 3502 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Terminamt, sub Urb.-Nr. 158 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten September 1877.

(3781—3) Nr. 7909.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach wegen rückständigen Steuern per 75 fl. 80 1/2 kr. s. A. die exec. Versteigerung der dem Josef Schepitz gehörigen, in der Steuergemeinde Neudegg, Bezirk Treffen, liegenden, in der krainischen Landtafel Band 16, fol. 553 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe per 1200 fl., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,  
die zweite auf den

12. November  
und die dritte auf den

17. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu nach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. September 1877.

(3578—3) Nr. 3369.

**Erinnerung**

an Valentin Smulauc, Margareth Joan, Primus Arch, Maria Prezel sen. und Maria Prezel jun. und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Valentin Smulauc, Margareth Joan, Primus Arch, Maria Prezel sen. und Maria Prezel jun. und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Stefan Arch, vulgo Ambrus, von Mitterdorf sub praes. 17. August 1877, Z. 3369, die Verjährungsklage peto. der für dieselben auf den Realitäten Kctf.-Nr. 1010 ad Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb.-Nr. 1084 ad Herrschaft Welbes, haftenden Forderung eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechts-sache die Tagung auf den

12. Oktober 1877,  
früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-absäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. August 1877.

(3885—3) Nr. 20,881.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Real-execution des Martin Janc von Plešče (durch Dr. Karl Ahazhizh) gegen Jakob Juzel in Plešče peto. 197 fl. 40 kr. s. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Juli 1877, Z. 12,955, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg Einl.-Nr. 517, Kctf.-Nr. 441/1 vorkommenden, auf 2714 fl. 80 kr. geschätzten Realität am

13. Oktober 1877,  
vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Juli 1877.

(3887—3) Nr. 21,159.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Real-executions-sache des Johann Padar (durch Dr. Mosché) gegen Jakob Grum von Tomischel peto. 210 fl. s. A. zu der mit dem Bescheide vom 1. Juli 1877, Z. 14,715, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 287 und 894 vorkommenden Realitäten am

17. Oktober 1877,  
vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. September 1877.

(3871—3) Nr. 16,794.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Maria Ušić, durch ihren Nachhaber Franz Ušić von Trebnagoriza, Bezirk Gurtsfeld, die mit dem Bescheide vom 4. Juni 1877, Z. 10,547, auf den 11. August, 12 September und 13. Oktober l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Johann Zakrajšek gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 21, Kctf.-Nr. 287 1/2, ad Steuergemeinde Slowagora auf den

6. Oktober,  
7. November und  
12. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Juli 1877.

(3852—3) Nr. 9223.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Taborstki von Ratesch die exec. Versteigerung der dem Primus Boul von Großbrunnitz gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realitäten sub Kctf.-Nr. 53/2, 30/19 und 30/14 ad Grundbuch der Herrschaft Rupertschhof peto. 23 fl. 60 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,  
die zweite auf den

13. November  
und die dritte auf den

13. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 11. Juli 1877.

(3876—3) Nr. 19,837.

**Executive Feilbietung und Kuratorsbestellung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe wider Katharina Skerlj geb. Novak von Malavas, resp. deren Nachlaß, Herr Franz Boul von Laibach die Klage de praes. 28. August 1877, Z. 19,837, peto. 50 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den

16. Oktober 1877,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem geklagten Verlasse Herr Dr. Franz Munda, Advokat in Laibach, zum Kurator ad actum bestellt wurde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1877.

(3735—3) Nr. 4845.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mayer von Leutenberg, durch Dr. Deu, die executive Versteigerung der dem Anton Andlovic von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 186 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. VIII, pag. 119 und 122 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,  
die zweite auf den

10. November  
und die dritte auf den

11. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wozu nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten August 1877.

(3873—3) Nr. 17,222.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vodnik in Schischka (durch Dr. Sajov c) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Velaj von Oberschischka gehörigen, gerichtlich auf 1770 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 228 ad Oberschischka vorkommenden Realität wegen schuldigen 298 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,  
die zweite auf den

10. November  
und die dritte auf den

12. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Juli 1877.

(3756—3) Nr. 7624.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großluschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Verstei-

gerung der der Frau Franziska Kerjovani von Dornberg gehörigen, gerichtlich auf 8222 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auerberg tom. IX, fol. 127, Urb.-Nr. 855, Kctf.-Nr. 713 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,  
die zweite auf den

10. November  
und die dritte auf den

13. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
im Amtsfize mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großluschitz am 31. August 1877.

(3742—2) Nr. 4653.

**Neuerliche Tagungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Dr. Johann Starja, als Rechtsnachfolger des Sigmund Starja (durch Dr. Supan,) gegen Georg und Michael Teran von Rafowitsch die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Mai l. J., Z. 2385, wegen schuldigen 987 fl., abzüglich bezahlter 420 fl., bewilligten und mit dem Reassumierungsbefehl versehenen exec. Feilbietungs-Tagungen der gegnerischen, im Grundbuche Gut Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 93/1 vorkommenden, gerichtlich auf 2268 fl., ferner der im Grundbuche Herrschaft Egg ob Krainburg sub Kctf.-Nr. 181 vorkommenden, gerichtlich auf 860 fl., sowie jener im Grundbuche Comenda St. Peter sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden, gerichtlich auf 400 fl. bewerteten Realitäten neuerlich auf den

12. Oktober,  
13. November und  
12. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Bemerkten reassumiert wurden, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 24ten August 1877.

(3720—3) Nr. 6161.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pavlic von Kaplovo die exec. Versteigerung der dem Johann Vidric gehörigen, gerichtlich auf 1972 fl. geschätzten Realität zu Kollenzdorf Hs.-Nr. 2, Kctf.-Nr. 181 ad Herrschaft Sobelsberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,  
die zweite auf den

17. November  
und die dritte auf den

15. Dezember 1877,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
im Amtsfizale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 31ten Juli 1877.

(3806-2) Nr. 7339.

**Erinnerung**

an Anton Jenko von Topolc, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Jenko von Topolc, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, hiemit erinnert: Es habe Josef Biele von Zaretica Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Auslieferung einer Quittung pcto. 260 fl. c. s. c. sub praes. 17. Juli 1877, Z. 7339, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 17. Oktober 1877, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Blas Tomšič von Feistritz als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 23sten Juli 1877.

(3974-2) Nr. 5120.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Firma Strzelba & Sohn (durch Herrn Dr. Sajoic) die exec. Versteigerung der dem Jos. Windischer von Straßisch gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grdb.-Nr. 592 und 603 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. Oktober, die zweite auf den 8. November und die dritte auf den 10. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 17. Juli 1877.

(3977-2) Nr. 5237.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Simon Supan von Waisach (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Stien von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 69, Einl.-Nr. 1314 vorkommenden Realität wegen schuldigen 150 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. Oktober, die zweite auf den 12. November und die dritte auf den 13. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 21. Juli 1877.

(3730-2) Nr. 4844.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach (durch Herrn Dr. Deu) gegen Franz Kobela Nr. 84 von Budanje wegen aus dem Urtheile vom 24. August 1876, Z. 4886, schuldigen 23 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 31, 34 und 473 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 768 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 13. Oktober, 13. November und 15. Dezember 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach am 8ten August 1877.

(3639-2) Nr. 7213.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Perjatelj, von Unterlaase, Bezirk Reifnitz, gegen Johann Zadnik von Nowipot wegen aus dem Verlaiche vom 7. April 1876 schuldigen 76 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Ortenegg tom. III, fol. 116, sub Urb.-Nr. 220 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1480 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 6. Oktober, 8. November und 6. Dezember 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtskloster mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. August 1877.

(3727-2) Nr. 4843.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach (durch Herrn Dr. Deu) gegen Peter, resp. Andreas Curt von Budanje Nr. 85 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 16. August 1874, Z. 4297, schuldigen 101 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 434 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 323 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 13. Oktober, 13. November und 12. Dezember 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach am 8ten August 1877.

(3580-2) Nr. 3368.

**Erinnerung**

an Andreas, Anton, Helena, Maria und Barbara Kapus und deren allfällige Erbe- und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Andreas, Anton, Helena, Maria und Barbara Kapus und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erianert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Pessial von Steinbüchel (als Nachhaber des Anton Toman von Triest) sub praes. 17. August 1877, Z. 3368, die Klage pcto. Erskizung der Emittaten: Dienstag der V. Reihenwoche Extr.-Nr. 26, fol. 305; Donnerstag der V. Reihenwoche, fol. 329, und Erzplatz lit. r, Nr. 37, fol. 709 des Bergbuches Steinbüchel, und der Verjähr- und Erloschenerklärung der darauf haftenden Satzpost eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den 12. Oktober 1877, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Albert v. Kapus von Steinbüchel als Kurator ad actum bestellt. Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. August 1877.

(2805-2) Nr. 3580.

**Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen k. k. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Dormis von Paku Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 5110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenhal sub tom. V, fol. 393, Rectf.-Nr. 132 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem exec. intabulierten Steuerrückstands-Ausweise vom 16. Oktober 1875 schuldigen 67 fl. 77 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu im Uebertragungswege die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den 10. Oktober 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Unter einem wird den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern Valentin Mave von Draßcha, Georg Peršin von Preg, Anna Dormis von Frib, Jakob Korencan und Johann Koval von Paku sowie Primus Leben von Franzdorf und ihren ebenfalls unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungs-rubriken ihrem ad actum bestellten Kurator Franz Ogrin von Oberlaibach behändigt werden. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. Juni 1877.

(3875-3) Nr. 14,773.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des Vincenz Kobatšič von Unterfuchadol, Bezirk Rudolfswerth, bekannt gemacht: Es habe wider dieselben die krainische Sparkasse in Laibach (durch Dr. Supantšič) sub praes. 19. April 1877 die Klage pcto. 350 fl. s. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 12. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 G. D. angeordnet worden ist. Die Geklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem für sie aufgestellten Kurator Herrn Dr. Franz Munda in Laibach ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben. Laibach am 2. Juli 1877.

(3973-2) Nr. 4643.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Dolenc von Sniza die exec. Versteigerung der dem Matthäus Podjed von Mofche gehörigen, gerichtlich auf 926 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche Flödnig sub Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den 6. November und die dritte auf den 6. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 6. Juli 1877.

(3975-2) Nr. 5172.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Simon Supan (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Ignaz Randul von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 6727 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 380 und 381 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Oktober, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 11. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. Juli 1877.

# Klavier

ist sogleich zu vermieten. — Näheres Maria Theresiastraße Nr. 1, II. Stock. (4026)

## Gesangsunterricht

(3998) 3-3 ertheilt vom 1. Oktober an **Clementine Eberhart.**

Die beste Sorte

## Dorsch - Leberthran - Oel,

wasserhell, geschmack- und geruchlos, in Flaschen (4001) 6-1 zu 60 Kr.; mit Eisenjodür verbunden in Flaschen zu 1 fl. österr. Währ., verkauft

## G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

St. Wohlgeboren-Herrn

## A. C. Hartmann,

Ingenieur in Oberlaibach.

Mit Vergnügen betrete ich den Weg der Deffentlichkeit, um Ihnen das ehrende Zeugnis auszusprechen, daß die von Ihnen in meiner Zurechtwerkstätte hergestellte Luftheizung die vorzüglichsten Resultate liefert; zur Beheizung benütze ich gebrauchte halbnasse Lohe, und dieses Beheizungsmaterial liefert mir binnen 30 Minuten im ganzen Lokale eine gleichmäßige Wärme. Die Kosten dieser Beheizung werden bei mir in einer Winterperiode durch die Ersparnis an Holz vollkommen gedeckt.

Ich empfehle sie allen meinen Herren Kollegen auf das wärmste und verjichere Sie, daß durch diese praktische Anlage dem Gerbergeschäfte vorzüglichste Fortschrittsdienste geleistet wurden; ich bin gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu geben, ebenso die Befichtigung mit Vergnügen zu gewähren.

Oberlaibach am 24. September 1877.

(3961) 3-3 Hochachtungsvoll

**Michael Tomšič.**

**Neues Werk für Frauen.**  
Im Selbstverlage des Verfassers P. W. Rubiczek, Wien VIII, Ledergasse 28.  
**Handbuch**  
(1178) 20-19 der  
**Frauenkrankheiten.**  
(Frauenarzt.)  
NB. Ohne jede Arznei. — Naturheilung.  
Preis fl. 2, mit Post fl. 2 10.  
Ein unschätzbares Werk für Frauen.

In **Kleinmayr & Bamberg's**  
Verlagsbuchhandlung in Laibach ist soeben erschienen:



# Slovenska Pratika

za navadno leto 1878.

(3976-1) Nr. 6652.

## Kuratorbestellung.

Im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 19. Juli l. J., Z. 5172, wird bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lukas und Johann Močnik, dann Helena, Theresia und Josef Randu, und ihren ebenfalls unbekannt allfälligen Rechtsnachfolgern Herr Dr. Burger als Kurator ad actum aufgestellt und demselben die für sie eingelegten Feilbietungsrubriken zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.

Montag 1. Oktober:

## Eröffnung der Bierhalle der Kosler'schen Brauerei

neben der Mauth an der Klagenfurterstraße.

Den wärmsten und erkenntlichsten Dank für den geneigten Zuspruch im Brauhausgarten in Leopoldsdorf während der heurigen Sommerfaison ausprechend, erbitte für die Herbst- und Winterfaison den freundlichen und zahlreichen Besuch der wiedereröffneten Lokalitäten der Bierhalle mit der Versicherung, die P. T. Gäste mit guten Getränken und Speisen bestens und aufmerksamst zu bedienen.

(4027)

Ergebenster

**B. Jančigai.**

## Dank und Anempfehlung.

Ich ergebenst Gefertigte, danke einem P. T. Publikum vielmals für das mir und meinem bereits verstorbenen Ehegatten Herrn F. Schunko durch eine Reihe von eif. Jahren im Hotel zur „Stadt Wien“ in Laibach geschenkte Vertrauen und erjuche höflichst, mir dieses auch in meinem neuen Bestimmungsorte:

## Hotel Europa (Tautscher)

übertragen und mich dort mit einem zahlreichen Besuche beehren zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bemühen dahin gerichtet sein, durch vorzügliche Küche, gutes Kosler Märzenbier und echte Naturweine aus Herrn Tautschers Kellerei, sowie durch prompte Bedienung die vollste Zufriedenheit der P. T. Gäste zu erringen. Auch werden Bestellungen auf Dinners und Soupers für Gesellschaften in und außer dem Hotel, für Hochzeiten und andere festliche Tagesereignisse bestens und billigt ausgeführt werden.

(4011) 2-2

**Louise Schunko**

in Laibach.

(3477-1)

Nr. 4684.

## Kuratorbestellung.

Dem Stefan Jerman von Koschany Nr. 22, unbekanntes Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19ten Juli 1877, Z. 4684, des Josef Simončič von Weinberg Nr. 2 wegen 70 fl. Herr Peter Perše aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

17. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Juli 1877.

(3476-1)

Nr. 4649.

## Kuratorbestellung.

Dem Peter Kobe von Gereuth Nr. 12, unbekanntes Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 17. Juli 1877, Z. 4649, der Maria Kapš von Unterlat Nr. 10 wegen 200 fl. c. s. c. Herr Peter Perše aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

17. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Juli 1877.

(3921-3)

Nr. 7491.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 16. August 1875 mit Testament verstorbenen Herrn Eduard Kanž, Realitätenbesitzer und Holzhändler, Hs.-Nr. 63 von Ratel.

Von dem k. l. Notar Johann Arko, als Gerichtskommissär, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 16. August 1875 mit Testament verstorbenen Realitätenbesizers und Holzhändlers Herrn Eduard Kanž von Ratel Hau-Nr. 63 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

6. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, in Oberloitsch Haus-Nr. 45 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Loitsch am 22. September 1877.

(3475-1)

Nr. 4379.

## Kuratorbestellung.

Dem Peter Kobe von Gereuth, unbekanntes Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Mai 1877, Zahl 3265, des Georg Fakner von Neugereuth Nr. 5 wegen 55 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

17. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Juli 1877.

(3987-1)

Nr. 6655.

## Kuratorbestellung.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 25. August l. J., Z. 5931, bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, und zwar für Gertraud Teran geb. Šavš, Josef Gregorc und Josef Gregorič, sowie deren allfällige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Obige eingelegten Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.

(2566-2)

Nr. 4440.

## Erinnerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird der Verlassenschaft des Mathias Hervatin von Jablaniz Nr. 18 hiermit erinnert:

Es habe Anton Hervatin von Jablaniz wider dieselbe die Klage auf Erziehung sub praes. 25. April 1877, Z. 4440, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

17. Oktober 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und derselben Anton Celin von Jablaniz als Kurator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden die Angehörigen der Verlassenschaft zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 26sten April 1877.

(3965-1)

Nr. 3583.

## Kuratorbestellung.

Das k. l. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 11. August 1877, Zahl 7166, über Markus Smutauc von Zercla Nr. 10 wegen Blödsinnes die Kuratel zu verhängen befunden, und es wurde demselben Johann Smutauc von Podjete Nr. 3 zum Kurator bestellt.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. September 1877.

(3983-1)

Nr. 6654.

## Kuratorbestellung.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 10. August l. J., Z. 5693, bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, und zwar für Ursula Hočevar geb. Bular, Ursula Hočevar, Gertraud Hočevar und Katharina Hočevar geb. Zereb, sowie deren allfällige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Obige eingelegten Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.

(3978-1)

Nr. 6653.

## Kuratorbestellung.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 21. Juli l. J., Z. 5287, bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, und zwar für Matthäus, Katharina, Maria, Anton, Ursula, Regina, Maria Maral, dann Bartholmä Jerše, Jakob Vogel, Bartholmä Poljed und Katharina Sajovčič, sowie deren allfällige Rechtsnachfolger Herr Dr. Burger, Advokat in Krainburg, als Kurator aufgestellt wurde und demselben die für Obige eingelegten Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1877.

(2571-3)

Nr. 4159.

## Dritte exec. Feilbietung.

Zur Bornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Josef Cvetan von Celje Nr. 13 sub Arb.-Nr. 17 und 20 ad Heringsdorf Prem wird die Tagfagung auf den

12. Oktober 1877

mit dem Beuteen angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten April 1877.

(3898-3)

Nr. 7997.

## Bekanntmachung.

Den Gläubigern der Josef Gregorits'schen Concursmasse wird hienmit erinnert, daß zur Beschlußfassung:

- 1.) über die vom gewesenen Verwalter der Josef Gregorits'schen Concursmasse Johann Alfred Hartmann angebrochene Belohnung und den angebrochenden Ersatz der von ihm bestrittenen Auslagen, dann
- 2.) über die Veräußerung einiger Activforderungen dieser Concursmasse, endlich
- 3.) zur Bemängelung der vom gewesenen Concursmasse-Verwalter Johann Alfred Hartmann gelegten Verwaltungsrechnung, wobei jedem Gläubiger Bemerkungen zu machen freisteht,

die Tagfagung auf den

10. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts vor dem Concurskommissär angeordnet ist, bei dem auch hiehin die Rechnung samt Belegen eingesehen werden kann.

R. l. Landesgericht Laibach am 11. September 1877.

Der k. l. Concurskommissär.